



Andrea Worm

Geschichte und Weltordnung

Graphische Modelle von Zeit und Raum
in Universalchroniken vor 1500

› *Weltgeschichte in Diagrammen*

Universalchroniken in Form graphischer Synopsen waren im lateinischen Westen in Rollen, Codices und Inkunabeln während des gesamten Mittelalters weit verbreitet. Es handelt sich um konzeptionell eigenständige, innovative und künstlerisch oft sehr anspruchsvoll gestaltete Geschichtswerke, die hier erstmals aus der Perspektive der bildwissenschaftlich orientierten Kunstgeschichte vorgestellt und analysiert werden. In ihrer reduktiven Prägnanz legen diagrammatische Chroniken die der menschlichen Vernunft zugängliche göttliche Ordnung von Welt und Geschichte offen. In ihnen wurden neue Darstellungsweisen historischer Verläufe und chronologische Systeme entwickelt, die für die Vorstellung von Geschichte bis in die Gegenwart prägende Wirkung hatten.



560 Seiten mit 341 Farb- und 3 s/w-
Abbildungen
23,8 × 30 cm
Leinen mit Schutzumschlag
149,00 € (D)
ISBN 978-3-87157-243-2

Andrea Worm ist Professorin für Kunstgeschichte an der Eberhard Karls Universität in Tübingen. Ihre Forschungsinteressen liegen in der Kunst des Mittelalters, vor allem in der Buch- und Wissenskultur, sowie in der Forschungs- und Fachgeschichte.